

Wissenswertes über das "Bäckereiwägeli" No. 57 des A.C.V. beider Basel

Autor(en): **Baer, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 105

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037527>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wissenswertes über das „Bäckereiwägeli“ No. 57 des A.C.V. beider Basel

Text: Ruedi Baer

Fotos: Archiv coop und Ruedi Baer

Glückstag für das Saurer Museum: Heute, am 6. November 2017 durften wir von coop Schweiz ein Geschenk in Empfang nehmen: ein ganz spezielles Fahrzeug, den Lastwagen 2B mit der betriebseigenen Nummer 57 des damaligen Allgemeinen Consumverein A.C.V. beider Basel. Gegründet wurde der A.C.V. bereits 1865 in Basel durch sozial angeschlossene Unternehmer.

Für die Belieferung der Filialen beschaffte der A.C.V. schon Saurer-Lastwagen der ersten Generation. Sie wurden u.a. für die Belieferung der Filialen mit Brot der damaligen Zentralbäckerei eingesetzt.

Im Jahr 1926 stellte Saurer eine neue Typenreihe vor. Die neuartige Konstruktion vereinigte 30 Jahre Erfahrung im Automobilbau von Saurer. Für Lasten bis 2 Tonnen wurde ein neuer Typ konstruiert, der auch aus wirtschaftlichen Gründen rasch beliebt war. Das Fahrzeug verfügte über die patentierte Saurer Motorbremse, eine vollständige Einkapselung aller arbeitenden Teile mit vollkommener Schmierung, Motor und Getriebe in einer Einheit, die allgemeine Verwendung von Kugellagern von der Kurbelwelle bis zur Hinterachse, einen direkten Kegelantrieb mit einfacher Reduktion und eingekapseltem Kardan. Der A.C.V. gehörte zu den ersten Kunden dieses neuartigen Typs.

Nach dem Krieg wurden die Fahrzeuge der B-Generation rasch durch die neuen Fahrzeuge der C-Reihe ersetzt. Unser No. 57 wurde zum grossen Glück nicht weggegeben, sondern remisiert. In späteren Jahren wurde das Fahrzeug oft als Eyecatcher bei Eröffnungen, Einweihungen und weiteren festlichen Anlässen gezeigt. Die Logistikabteilung von coop hegte und pflegte das Fahrzeug, es wurde auch im klassischen Stil neu beschriftet.



Ein stolzer Bäcker kontrolliert die Ladung (Bild Archiv coop). Im Hintergrund sieht man Jutesäcke. Vermutung: darin sind Holzvorräte für die Befuerung der Backöfen, aber auch für die Holzvergaser der Fahrzeuge. Auch der Wagen No. 57 wurde während des Krieges auf Holzvergaser umgebaut.



**Technische Daten unseres
„Bäckereiwägel“:**

- Saurer Lastwagen
Typ 2BA.C.V. Nr.57
- Chassis-Nr. 20045/7
- Aufbau: Kasten mit Roll-Türen
- Motor: BH Nr. 13223
Betriebsstoff: Benzin
- Eine Besonderheit: der Benzin-
Einfüllstutzen war mitten in der
Fahrerkabine!
- Ablieferungsdatum: 29.7.1926

Das Bild zeigt den Brotverlad an der Rampe der Bäckerei vor 1930.



Transportabteilung, Bäckereirampe Elsässerstrasse 207, Basel 1939.

Für die Uebergabe des Fahrzeugs reiste eine Delegation des Logistikbereichs von coop unter der Leitung von Daniel Hintermann, Leiter Logistikbereich von coop extra zu uns nach Arbon.

Zur Feier dieses grossen Tages rüsteten wir das Bäckereiwägeli mit seinem früheren Ladegut aus. In Original-Holzkistchen der Brotabteilung, die nach intensiver Suche im coop-Lager von La Chaux-de-Fonds gefunden wurden, kann man „Brot wie von damals“ anschauen. Die Bäckerei Füger von Mörswil/ Steinach hat extra für uns grosse Fünfpfünder, St. Gallerbrote und andere grosse Brote gebacken. Wir danken der ganzen Familie Füger für das grosszügige Geschenk. Nein, rennen Sie jetzt nicht ins Museum, um an diesen chüschtigen Broten zu knabbern. Die Brote wurden eigens für die Ausstellung aus einem speziellen Ausstellungs-Teig gebacken, der zwar wunderbar aussieht, aber nicht für den Verzehr geeignet ist.

